

## Presseinformation

Fraktionsgeschäftszimmer:

Rathausplatz 1  
59423 Unna

FON: 0 23 03 - 103 350

FAX: 0 23 03 - 103 349

info@f-l-u.de

www.freie-liste-unna.de

Fraktionsvorsitzender:

Klaus Göldner

FON: 0 151 - 41 80 45 17

stv. Fraktionsvorsitzender:

Franz-Josef Klems

FON: 0 171 - 44 33 444

### **Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2017/2018 der Kreisstadt Unna; Ergebnisse der Haushaltsklausur am 05.11.2016**

Unna, den 05.11.16

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Samstag, 05.11.2016, hat die FLU ihre Haushaltsklausur durchgeführt. Seitens der Stadtverwaltung standen uns die Herren Strecker (Kämmerei) und Ott (Bauverwaltung) als Referenten zur Verfügung. Die wesentlichen Ergebnisse unserer Beratungen stelle ich im Folgenden dar. Im Laufe der Woche werden wir die entsprechenden Anträge/Anfragen beim Bürgermeister einreichen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

#### **Steuererhöhungen**

Der Planentwurf sieht bereits jetzt eine Steuererhöhung der Grundsteuer B auf nahezu 1000 Hebepunkte ab dem Jahre 2019 vor. Auch die Gewerbesteuer soll ab 2019 um 15% angehoben werden. Der Hebesatz der Grundsteuer A soll unverändert bleiben. Grund für die Anhebungen ist das ab dem Jahr 2019 entstehende, jährliche Haushaltsdefizit in Höhe von mindestens 5,5 Mio. Euro, das nicht mehr durch Eigenkapital abgedeckt werden kann. Eine derart starke Anhebung gerade der Grundsteuer B ist unsozial. Sie trifft nicht nur reiche Hausbesitzer, sondern in hohem Maße auch sozial schwächere Mieter und Menschen, die sich zur Alterssicherung ein kleines Häuschen vom Munde abgespart haben. Wir versuchen hier in Unna, die Wirtschaftsförderung weiter nach vorn zu bringen. Sogar neues Personal soll zu diesem Zweck eingestellt werden. Auch wir machen uns Gedanken darüber, wie wir gesunde Wirtschaftsunternehmen in unsere Stadt holen können. Wie zum Hohn wird dann ab dem Jahre 2019 in Unna die Gewerbesteuer erhöht, die bereits jetzt nicht besonders niedrig ist. Fragen Sie mal in den Gemeinden, denen es wirtschaftlich gut geht. Eine hohe Gewerbesteuer gehört dort sicher nicht zum Erfolgsrezept. Einzig die Grundsteuer A soll auf niedrigem Niveau bleiben und nicht

erhöht werden. Zugegeben, durch die Grundsteuer A werden nicht die größten Einnahmen generiert. Dennoch ist nicht einzusehen, weshalb hier allein die Landwirte verschont werden sollen.

**Der Entwurf zeigt keinerlei Alternativen zu diesen Erhöhungen auf. Wir möchten vor der Zustimmung zum Haushaltsentwurf vom Bürgermeister wissen, ob wir mit unserer Zustimmung diesen Steuererhöhungen ab 2019 bereits jetzt verbindlich zustimmen. In diesem Falle würden wir den Entwurf nicht mittragen.**

### **Mittelzuweisung - Gute Schule 2020 -**

Die Landesregierung kündigt für die nächsten 4 Jahre ein Sonderprogramm mit dem Namen „Gute Schule 2020“ an. Im Rahmen dieses Programms entfallen auf die Schulen der Kreisstadt insgesamt 6,8 Mio. Euro, verteilt auf 4 Jahre, die als Fördermittel von der NRW Bank ausgezahlt werden. Die Kreisstadt Unna ist Träger von insgesamt noch 19 Schulen, die alle mehr oder weniger dringende Bedarfe anzumelden haben. Mit den in den vergangenen Jahren umgesetzten „Konjunkturpaketen 1 und 2“, sind einige der dringendsten Mängel an Unnaer Schulen beseitigt worden. Überdies liegen bereits Mängellisten der Schulen aus vergangenen Jahren vor, die es abzarbeiten gilt. Sicherlich wäre es nicht richtig, die Fördergelder nach dem Prinzip „Gießkanne“ zu gleichen Teilen auf alle Schulen zu verteilen. Es kann aber ebenso nicht richtig sein, wenn das Förderprogramm in Gänze nur einer einzigen Schule zu Gute kommt. Nach Aufgabe der Anne Frank Realschule ist es sicherlich erforderlich, bauliche Maßnahmen am Standort der Hellweg Realschule durchzuführen. Zunächst aber greift dort eine temporäre Lösung durch moderne, mobile Klassenzimmer (Container), die allemal besser ist, als der Name vermuten lässt. Ob der spätere Ausbau tatsächlich 4zügig sein muss, sollte anhand der nächsten Anmeldezahlen sowie einem verbindlichen, gemeinsamen Schulentwicklungsprogramm mit der Nachbarstadt Holzwickede endgültig geklärt werden. Die CDU hat im Vorfeld der Haushaltsberatungen öffentlich gemacht, dass sie ihre Zustimmung zum Haushaltsentwurf von der Ausbauplanung der Hellweg Realschule (HRS) abhängig macht. Ein Junktum der CDU darf jedoch nicht bewirken, dass alle anderen Unnaer Schulen bei diesem Programm leer ausgehen.

**Deshalb sind aktuell noch einmal die Bedürfnisse aller Schulen abzufragen. Eine Kommission, unter Beteiligung der Schulleitungen, sollte dann gemeinsam eine Prioritätenliste erstellen. Für die dringendsten Bedürfnisse der HRS könnte zuvor durchaus ein angemessener Betrag aus der Verhandlungsmasse genommen werden. Wir sind sicher, dass ein solches Verfahren kurzfristig umzusetzen wäre.**

### **Sicherung von Schulgebäuden**

In einige Unnaer Schulen ist in den vergangenen Monaten eingebrochen worden. Abhanden gekommenes Diebesgut und Einbruchsschäden an den Gebäuden haben sich auf nicht unerhebliche Summen addiert. Hinzu kommen Schäden an Unnaer Schulen, die immer wieder durch Vandalismus entstehen. Wenngleich in unserem Land der Schutz des

Eigentums in erster Linie Aufgabe der Polizei ist, muss auch der Schulträger hier zur Gefahrenabwehr tätig werden. Eine angemessene Gebäudesicherung und/oder eine Videoüberwachung an geeigneten Stellen ist durchaus dazu geeignet, Fallzahlen und Schäden zu verringern. Ein erhöhtes Entdeckungsrisiko kann überdies potenzielle Täter abschrecken. Die äußerst geringe Aufklärungsquote kann gesteigert werden. Die Freie Liste Unna (FLU) hat hierzu am 19.06.2016 einen entsprechenden Antrag vorgelegt, über den noch nicht entschieden wurde. Die Verwaltung erstellte bereits im Jahr 2010 eine Kostenermittlung zur Sicherung der Unnaer Schulgebäude, die im Rahmen einer Mitteilungsvorlage (0033/10) am 27.05.2010 vorgelegt wurde. Die angemessene Sicherung der Schulgebäude wurde damals mit einer Gesamtsumme von knapp 941.000 Euro beziffert. Wenngleich diese Zahlen bereits im Jahre 2007 erhoben wurden und sich die Kosten möglicherweise durch günstigere Technik verringern ließen, ist jedoch eines klar:

**Die im Haushaltsplan für die Schulsicherung veranschlagten Gelder aus Verbesserungen des Jahresabschlusses 2016 und die in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 für diese Zwecke ausgewiesenen Mittel von insgesamt 340.000 Euro werden nicht für alle Schulen reichen. Es sollte deshalb festgestellt werden, welche Schulen vorrangig von Diebstahl und Vandalismus betroffen sind. Diese sollten dann mit einer effektiven Einbruchssicherung und Videoüberwachung ausgestattet werden.**

### **Investitionen in den städtischen Baumbestand**

Im laufenden Jahr haben drei Fraktionen Anträge zum städtischen Baumbestand gestellt. Der FLU-Antrag mit der Überschrift: Maßnahmen zur Pflege, Erhaltung und Ausweitung des städtischen Baumbestandes vom 10.02.2016, beinhaltete dabei die weitestgehenden Forderungen. So wurde neben Ersatzbepflanzungen und Pflege maroder Baumscheiben, die Aufnahme eines festen Betrages im Investitionshaushalt der Jahre 2017/2018 gefordert. Der Antrag wurde in den einschlägigen Fachgremien beraten und jeweils einstimmig befürwortet. Der Planentwurf sieht für die Jahre 2017/2018 jeweils 100.000 Euro als Investitionsmaßnahme vor. Allerdings sollen mit den Mitteln im Finanzplanungszeitraum eine Reihe von Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen, sowie kleinere Infrastrukturprojekte im gesamten Stadtgebiet durchgeführt werden. Beispielhaft werden Wegebaumaßnahmen in Königsborn, Massen und im Kastanienhof genannt. So sollen sowohl weitere Wege im Kurpark, der Fuß- und Radweg Reckerdingweg/Bismarckstraße als auch Wege auf dem Wall des Kastanienhofes mit dem Geld ausgebaut werden. Baumbepflanzungen werden im Teilfinanzplan PG 1301 (Seite 281) „unter ferner liefern“ genannt.

**In Anbetracht des Umstandes, dass im Stadtgebiet mittlerweile ca. 90 Baumstandorte zur Bepflanzung anstehen und eine Vielzahl von Baumscheiben nachgebessert werden müssen, ist dieser Mittelansatz absolut unbefriedigend. Bei geschätzten Kosten einer Neuanpflanzung zwischen 2000 und 4000 Euro und den Kosten der Überprüfung und Nachbesserung beim Altbestand, muss der Haushaltsansatz mindestens verdoppelt, bzw. die gesamten Mittel für diese Baumaßnahmen verwendet werden.**

## Nutzung des ehemaligen Freizeitbadgeländes

Unter dem Titel: Nutzung des ehemaligen Freizeitbadgeländes in Massen, hat die Freie Liste Unna am 03.10.2016 einen Antrag gestellt. Das ca. 27.000 qm große Areal im Herzen des zweitgrößten Unnaer Stadtteiles verwildert seit dem Abriss des Freizeitbades zunehmend und entwickelt sich zum innerstädtischen Schandfleck. In den letzten Jahren sind einige Vorschläge zur Entwicklung des Geländes gemacht worden, die allesamt an den anerkannten Planungsrestriktionen gescheitert sind. Wohnbebauung kommt für das Brachgelände ebenso wenig infrage wie die Nutzung als Gewerbefläche. Erhebliche Lärmimmissionen durch den Flughafen Dortmund oder die Beeinträchtigung der unmittelbar angrenzenden Bewohner durch ein Gewerbegebiet sprechen gegen eine solche Nutzung. Gegen die Ansiedlung von Einzelhandel spräche unser Einzelhandelskonzept, welches an dieser Stelle nur eine Verkaufsfläche unter 700 qm zuließe. Wir haben also weiterhin die Wahl zwischen immer neuen Diskussionen ohne konsensfähige Lösung oder eine ökologisch wertvolle Entwicklung des Geländes als multifunktionale Grünfläche mit Aufenthalts- und Freizeitqualität. Eine solche Lösung beinhaltet zudem noch die zumindest theoretisch weiterbestehende Option, dass Gelände irgendwann wieder als Badstandort nutzen zu können.

**Wir erwarten, dass auch dieser Vorschlag konkret in die weiteren Entwicklungsüberlegungen einbezogen wird.**

Mit freundlichen Grüßen



- Fraktionsvorsitzender –